



ÖFFENTLICH

DN.: 2017/0056 vom 09.05.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	23.05.2017	vorberatend
Stadtrat	01.06.2017	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Umgestaltung der Wallanlagen

hier: Vorstellung des Entwurfes zum Standort B und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Dem vorgestellten Entwurf für den Standort B wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Grundlage die Ausführungsplanung und die Ausschreibung gemeinsam mit dem Büro Lohaus+Carl, Hannover durchzuführen.

Sachdarstellung:

Nach umfangreichen Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sowie Anliegern zu den Gestaltungsmöglichkeiten der Wallanlage in diesem Bereich wurden in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 06.03.2017 drei Entwurfsvarianten für den Standort B vorgestellt. Mit den Anregungen aus der Sitzung und den Beteiligungsterminen ist nun von dem Büro Lohaus+Carl ein Entwurf erarbeitet worden, der in der Sitzung von Vertretern des Büros vorgestellt wird.

Umweltrelevanz:

Durch die Optimierung und Aufwertung der durchgängigen Grünanlage kann der Charakter dieser Anlage herausgestellt werden. Positive Auswirkungen auf die Aufenthaltsqualität und das Stadtklima werden erwartet.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Das Landschaftsarchitekturbüro nennt in einer ersten Berechnung (gem. DIN 276-1) Kosten in Höhe von ca. 430.000,- € für die Gesamtmaßnahme. Hinzu kommen Nebenkosten in Höhe von ca. 65.000,-€, sodass sich die Gesamtkosten auf 495.000,- € belaufen.

Demgegenüber stehen Städtebaufördermittel in Höhe von 362.000,- € zuwendungsfähige Kosten, die sich aus zwei Zuwendungsbescheiden zusammensetzen und nach Absprache mit der Bezirksregierung für die Realisierung des Standortes B eingesetzt werden dürfen:

Zuwendungsbescheid 06/19/13 vom 12.12.2013

- 35.000,- € Kinderspielplatz Weinerstraße
- 22.000,- € Umwidmung nicht (vollständig) durchgeführter Teilmaßnahmen (7.000,- € Fußweg Nordwall; 15.000,- € Einsparungen Quartiersmanagement)

Zuwendungsbescheid 06/01/15 vom 29.07.2015

- 305.000,- € Spiel- und Bewegungsangebot (270.000,- € ehem. Klettergarten und 35.000,- € Spielräume Südwall)

Im Haushalt der Stadt sind darüber hinausgehende Haushaltsmittel bereitgestellt.

Generationengerechtigkeit:

Die Altstadt gilt als Visitenkarte unserer Stadt. Sie ist insbesondere Ort des Handels, Wirtschaftsraum und Wohnort. Gleichzeitig bietet sie Räume der sozialen Integration. Zusammen mit der Baukultur prägt dieses Ensemble die Identität und Funktionsfähigkeit unserer Stadt. Angesichts der Dynamik gilt es, die Funktionsfähigkeit durch eine aktive Stadtentwicklungsstrategie auch für künftige Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Im Auftrage:

Korten